

Packliste

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass im Sommerlager jedes Jahr die gleichen Sachen von Vorteil im Koffer sind. Grundsätzlich herrscht ein höherer Wäscheverbrauch als zu Hause, daher sollten Sie Ihrem Kind eine großzügige Kleiderauswahl mit einpacken. Im Zelt kommt es oft innerhalb der zwei Wochen zu etwas Unordnung, deshalb bitten wir Sie, auf alle Dinge, die Ihr Kind mitnimmt, einen Namen zu schreiben!

Folgende Dinge sind wichtig für den Lageralltag:

- Luftmatratze (keine Feldbetten, keine Klappmatratzen, keine Doppelmatratzen) & Schlafsack
- Kleidung: ausreichend Unterwäsche und Socken (für ca. 18 Tage planen), Schlafanzug o.ä., Jogginganzug o.ä., normale Oberbekleidung für den Sommer, warme Sachen (Pullover, Hosen), ein etwas "schickeres" Outfit für den Casinoabend
- Regenjacke
- Schuhe: 2 Paar feste Schuhe (die sich zum Wandern eignen), 1 Paar Sportschuhe, 1 Paar Badeschuhe (Gummischlappen), 1 Paar Gummistiefel
- Wasch- und Duschutensilien, Handtücher, Kulturbeutel mit Zahnbürste etc.
- Badebekleidung
- Sonnenschutz (Cappy, Hut), Sonnenschutzcreme
- Taschenlampe
- Trinkflasche (mindestens 1 Liter Fassungsvermögen)
- IKEA-Tasche/zusätzlicher Rucksack, o.ä.: Die Kinder packen bereits am Freitag ihre Koffer und geben diese ab, damit sie in den Container geladen werden können. Für die Nacht von Freitag auf Samstag brauchen sie allerdings noch Schlafanzug, Kulturbeutel, eine Jacke und frische Kleidung für den Samstag. Wir bitten euch, euren Kindern eine zusätzliche Tasche (hier eignen sich bspw. die blauen IKEA-Tüten mit Reißverschluss super) mitzugeben.

Weitere wichtige Punkte zum Gepäck:

Erdnuss-Verbot: Es dürfen keine Süßigkeiten mitgenommen oder per Post verschickt werden, die Erdnüsse enthalten (Erdnussflips, M&Ms mit Erdnüssen, Nick-Nacks etc.)! Wir haben auch in diesem Jahr einige starke Allergiker im Ferienlager dabei, die bereits bei dem Geruch oder dem Kontakt mit Erdnüssen Atemnot und Ausschläge bekommen.

Keine Spielekonsolen/Gameboys o.ä., keine Handys!

Eine Kamera kann mitgenommen werden, das Kind muss selbst darauf aufpassen. Für Fotos eignet sich eine Einwegkamera besser (im Zelt kann es über Nacht feucht werden, es gibt keinen Strom).

Geben Sie Ihrem Kind bitte Briefumschläge, Schreibpapier und Briefmarken mit (entlastet die Taschengeldkasse). Gleichzeitig vergrößert das die Chance, dass Sie einen Urlaubsgruß erhalten (Adressen evtl. aufschreiben und als Vorlage mitgeben).